

Allergnädigst privilegirtes

# Leipziger Tageblatt.

N<sup>ro</sup> 67. Mittwoch, den 5. September 1827.

## Allerlei und Mancherlei.

Wer ein holdes Weib errungen, hat den Schinken obendrein, nämlich zu Dunmow, in der englischen Grafschaft Essex. Es bestand und besteht in diesem Dorfe die Stiftung, daß ein Mann, der nach einem Jahre seiner Verheirathung eidlich erhärtet, diese nicht bereut zu haben, einen Schinken bekommt. Das ganze Dorf feiert dabei ein lustiges Fest. Aber ach! man denke nur, wie rar die guten Weiber, wenigstens in jenem Dorfe, sein müssen! Erst drei Männer sollen sich den Schinken ausgebeten haben! Wenn es eine gute Frau hier nicht glauben will, kann sie sich des Breitem davon aus W. A. Gerle's Großbritannien und Irland, I. 165, Pesth, 1827, davon überzeugen.

Lilienström und Nordenstern; ein geschichtliches Gemälde aus den Kriegen Karls des Zwölften, von C. Hildebrandt, 3 Th. von 222, 236 und 219 S., Leipz. b. Hrn. Chr. E. Kollmann,

gewährt eine sehr unterhaltende Lektüre. Es findet der Leser die merkwürdigsten Tage mit

hineinverflochten, worin Karls XII. Stern am nordischen Himmel glänzend herauf zog, hell und heiter strahlte und endlich in Ebenen der Ukraine unterging. Die Schlacht bei Narva, bei Pultawa, mehrere Scenen in Moskwa beim Rnds Dolgurnki, Karls XII. Besuch des Schwedensteins bei Lützen, sind unter andern recht sehr anziehende Schilderungen.

Kaltblütigkeit. Das Druslanetheater stand in hellen Flammen; der Direktor desselben, Herr Sheridan, saß auf dem nahen Kaffeehause ganz gelassen und trank beim Scheine des Brandes ein Glas Wein. Ein Freund konnte sich nicht enthalten, seine Verwunderung über solche Kaltblütigkeit auszudrücken. „Nun, meinte Sheridan, es muß doch wohl jedermann erlaubt seyn, an seinem Feuer ein Glas Wein zu trinken?“ Sheridan hielt überhaupt viel auf ein Glas Wein. Alle die schönen Lust- und Schauspiele, welche wir von ihm haben, verdanken einem Glase Wein ihr Entstehen. „Wein, sagte er, wenn die Gedanken nicht kommen wollen, hilft nach, und wenn sie gekommen sind, so verdienen sie schon auch ein Glas Wein.“

Verleger: Dr. A. F. F.



**B e k a n n t m a c h u n g e n.**

Theateranzeige. Heute, den 5ten: die Geschwister. Hierauf: die Braut. Zum Beschluß: Schüchtern und dreist.

Anzeige. Zur 7ten Haupt-Classe der 57sten Dresdner Lotterie, deren Ziehung den 1. October d. J. anfängt, offerire ich, unter Verzichtleistung auf den kleinsten Gewinn und der Verbindlichkeit der Nachzahlung in einem höhern Gewinnfall, 5 Loose à 3½ Thlr. Conv. N3., ½ und ¼ verhältnißmäßig. Geneigte Bestellungen werden postfrei erbeten.

Heinemann M. Dellevie, in Hessen-Cassel, Martinistraße Nr. 74.

Anzeige. Von den so beliebten und so oft gesuchten Werken für Pianoforte von dem Pariser Componisten Henri Herz, welcher durch seine Arbeiten einen so ausgezeichneten Ruhm erworben hat, sind nun bei mir 32 Nummern vorrathig. So großen Beifalls sich auch alle diese Compositionen erfreuen, so verdienen doch besonders empfohlen zu werden:

- Oeuv. 13. Variations sur un air tirolien favori.
- 21. Exercices et Préludes dans tous les tons maj. et min.
- 23. Second Divertissement brillant.
- 25. Polonoise brillante.
- 28. Variations non difficiles sur la Gavotte de Vestris.
- 33. Rondo caractéristique sur la Barcarole de Marie.
- 35. Contredanses suivies d'une Walse.

Fr. Hofmeister, Grimm. Gasse.

Separations-Anzeige. Daß ich das bisher unter der Raggion: Feilgenhauer & Seiberlich bestandene Ausschneid- und Mode-Waaren-Geschäft mit allen Activa und Passiva übernommen, und von heutigem Tage für meine alleinige Rechnung unter der Firma:

**A u g u s t F e i l g e n h a u e r**

fortsetze, mache ich hiermit ergebenst bekannt. Leipzig, den 1. September 1827.

August Feilgenhauer.

Vorläufige Anzeige für das rechnende Publikum.

Im Verlage des Verfassers erscheint nächste Michaelis-Messe: Elze, J. L., Rechenbuch für Bürger- und Landschulen, oder der selbstlehrende Rechner für Erwachsene aller Stände. Bis zum Erscheinen dieses Werks nehmen alle Buchhandlungen, so wie Unterzeichneter zu dem billigen Subscriptions-Preis von 1 Thlr. Bestellung darauf an. Der nachherige Ladenpreis ist 1 Thlr. 12 Gr. Leipzig, im August 1827. Joh. Ludw. Elze, Burgstraße Nr. 147.

Verkauf. Holl. Portorico in kleinen Rollen von circa 3 Pfund, beste alte Waare, wird in Rollen das Pfund à 6½ Gr. verkauft bei C. G. Neumann, Markt Nr. 337.

Verkauf. Wein-Essig, stark und von bester Qualität, die Kanne 1 Gr. 6 Pf., der Eimer 3½ Thlr., bei C. G. Neumann, Markt Nr. 337.

Verkauf. Eine Parthie Buchsbaum, Bottenchen-Knollen, Tausendschönchen, liegen zum Verkauf, Windmühlengasse Nr. 861, beim Gärtner.

\* \* \* Spitzengrund in Stück und Streifen, verkauft auffallend billig  
August Feilgenhauer, Petersstraße Nr. 33.

Ofenverkauf. Ein großer eiserner Ofen mit starkem Aufsatz in einen Saal oder große Stube passend, steht billig zu verkaufen, bei dem Schloßkammerer Friedrich, in d. Gans.

\* \* \* Englische und Zeulenröder Damenstrümpfe, stark und à jour, verkauft zum Fabrikpreis  
August Feilgenhauer, Petersstraße Nr. 33.



**Verpachtung.** Verhältnisse halber soll zu Michaeli d. J. eine gangbare Brandtweinsbrennerei verpachtet werden. Das Nähere bei Herrn Stoll, im Barsußgäßchen Nr. 181.

**Capitalgesuch.** Es werden 3000 Thlr. auf ein Grundstück, welches 9000 Thlr. Werth hat, als erste und alleinige Hypothek und 275 Thlr. auf ein neu aufgebautes Haus als erste Hypothek zu erborgen gesucht; durch S. Stoll, im Barsußgäßchen Nr. 181.

**Gesuch.** Ein Frauenzimmer, welche gute Attestate aufzuweisen hat, sucht eine Anstellung als Kindermuhme oder auf ähnliche Art. Näheres im Brühl in der goldnen Eule, bei Herrn Hager.

**Gesuch.** Ein unverheiratheter Mensch von 21 Jahren, welcher im Schreiben u. Rechnen nicht unerfahren, und Zeugnisse seines Wohlverhaltens aufweisen kann, wünscht in einer Handlung als Markthelfer oder Laufbursche baldigst eine Anstellung. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition dieses Blattes unter der Adresse A. R.


**Zu pachten gesucht** wird ein kleines Lokal oder Gewölbe, zur Schenkwirtschaft passend, Ende des Brühls, Ritter- oder Nicolaisstraße, zur Sicherheit kann Vorstand geleistet werden. Adresse und Pachtpreis mit A. S. bezeichnet nimmt die Expedition dieses Blattes an.

**Vermiethung.** Auf dem Neuen Kirchhof Nr. 272, sind zwei Stuben, einzeln oder zusammen, an ledige Herren zu vermieten. Das Nähere davon in der ersten Etage.

**Vermiethung.** Eine Stube nebst Alkoven im eignen Verschluß, und in der schönsten Lage der Stadt, ist billig an einen soliden ledigen Menschen, am liebsten von der Handlung, kommende Michaeli zu vermieten. Gefällige Auskunft ertheilt Herr J. N. Lorenz, Katharinenstraße Nr. 374.

**Vermiethung.** Ein in der Klostersgasse gelegenes, sehr freundliches Logis von Stube Stubenkammer und Vorsaal, unter einem Verschluß, ist sogleich an einen ledigen Herrn für 50 Thlr. zu vermieten. Darauf Achtende wollen ihre Adresse unter dem Buchstaben H. in der Expedition dieses Blattes abgeben.

**Vermiethung.** Für nächste Michaeli ist in einem soliden Hause und bei einer soliden Familie eine sehr freundliche, mit schönem Meublement und allen Bequemlichkeiten versehene Stube nebst Schlafgemach, zwei Treppen hoch, vorne heraus, um den Preis von 56 Thlr., an einen ledigen Herrn zu vermieten; durch das  
Allgemeine Geschäfts-Comptoir, im goldnen Einhorn Nr. 1184.

 Ein meublirtes geräumiges Zimmer auf dem Thomaskirchhof ist zu vermieten und bei der  
Commissionsanstalt in Nr 90 das Nähere zu erfragen. C. L. Blatspiel.

**Vermiethung.** Auf der Burgstraße in Nr. 146, ist eine Stube nebst Kammer, 4 Treppen hoch, an ledige Herren zu vermieten.

**Zu vermieten** ist von jetzt an eine Stube nebst Schlafbehältniß an ledige Herren, in der Reichsstraße Nr. 536, 3 Treppen hoch.

**Zu vermieten** ist eine schöne Hoffstube nebst Alkoven, für diese und künftige Messen, in der Catharinenstraße Nr. 376, eine Treppe hoch.

**Zu vermieten** ist von jetzt an eine Stube für eine einzelne Frauensperson, auf dem Grimmaschen Steinwege, im goldnen Einhorn, im Hintergebäude, 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist Burgstraße Nr. 144 ein kleines Familien-Logis.



Zu vermiethen ist von jetzt an eine Wagen-Kemise nebst Pferdebestall für 2 Pferde, Hafer- und Heuboden. Zu erfragen in der Quergasse Nr. 1215.

Zu vermiethen ist in der Kanstädter Vorstadt ein Familien-Logis für 75 Thlr.; durch das Local-Comptoir für Leipzig von L. W. Fischer, Fleischerplatz Nr. 988.

Reisegelegenheit nach Frankfurt a. M. Zwischen den 7. bis 10. September geht eine leere Retour-Chaise dahin; das Nähere bei Zieger, Kirchhof Nr. 295.

Verloren. Es ist am 3. September zwischen Böttger und Connewitz aus einem Wagen eine Cigarrenbüchse von Perlen mit silberplattirtem Beschlage verloren worden; der Finder, der selbige bei Herrn Riedel in Rudolphs Garten abgiebt, erhält dafür eine angemessene Belohnung.

\* \* \* Diejenigen, welche noch Zahlungen, aus dem Museum herrührend, an mich zu machen haben, werden höflichst ersucht, solche binnen hier und Weihnachten an den Speisewirth, Herrn Noak, auf dem Neuen Neumarkt gefälligst zu vergüten. Nach Ablauf des gesetzten Termins, übergebe ich die Restbleibenden einen Advokaten, wo sie sich dann die daraus entstehenden Unannehmlichkeiten selbst zuzuschreiben haben. Dresden, den 1. September 1827.

J. G. Bösigl.

## Thorzettel vom 4. September.

<b>Grimma'sches Thor.</b>		U.	Hr. Hauptm. Eßfler, in R. Pr. Diensten, v. Halle, im goldn. Adler	3
Gestern Abend.			<b>Kanstädter Thor.</b>	U.
Hr. Rfm. Sander, a. Ritzingen, v. Dresden, in St. Hamburg	8		Vormittag.	
Die Baugner reitende Post	9		Hr. Legations-Rath Stiehler, v. Gotha, im Hotel de Baviere	2
Vormittag.			Hr. Amts-Act. Thienemann, v. Gotha, unbest.	9
Die Breslauer reitende Post	2		Hr. Rfm. Gübel, v. Braunschweig, im H. de Russ.	9
Hr. Hofcondit. Conradi, v. Berlin, pass. durch	10		Hr. Appellations-Gerichtskassessor Zellemann, von Trier, in Pot. de Baviere	10
Nachmittag.			Die Hamburger reitende Post	11
Hr. General v. Zettenborn, in Sächs. Diensten, v. Dresden, im Pot. de Prusse	1		Nachmittag.	
Hr. Rfm. Harfort, v. Montabaur, b. Teubner	1	U.	Hr. Probst Reil, v. Schönewerda, im H. de Prusse	3
<b>Hallesches Thor.</b>			<b>Peters Thor.</b>	U.
Gestern Abend.			Gestern Abend.	
Die Berliner fahrende Post	9		Hr. Controll. Trillhaas, v. Aachen, im H. de R.	6
Hrn. Rfl. Schmidt u. Meyer, v. hier, v. Hamburg zurück	9		Hr. v. Cronnegg u. Hr. Bernhart, v. München, im bl. Roß	7
Hr. D. Wedel, v. Halle, unbest.	10		Vormittag.	
Hr. Rfm. Bönicke, v. Magdeburg, pass. durch	12		Hr. Rittmstr. Gutbier, v. Auglik, im gr. Baum	11
Vormittag.			Nachmittag.	
Die Magdeburger fahrende Post	5		Hr. D. Beyer, v. Zeitz, im deutschen Hause	3
Eine Estafette von Delitzsch	10		<b>Hospital Thor.</b>	U.
Hr. Hofr. Puffel, v. Hamburg, pass. durch	10		Vormittag.	
Hr. Rfm. Habekin, a. Dresden, v. Braunschweig, pass. durch	11		Auf der Annaberger Post: Hr. Rfm. Plenkner, v. hier, v. Chemnitz zur.	7
Nachmittag.			Auf d. Ritzinger Diligence: Hr. Rfm. Beronelli, v. hier, v. Chemnitz zur., Hr. v. Rothleben, v. Chemnitz zum Amt	7
Auf d. Berliner Giltpost: Hr. Prof. Hornschuch u. Privatgelehrter Zimmermann, v. Berlin, in St. Berlin, Hr. Partif. Abendroth u. Candid. Eckart, v. Hamburg u. Berlin, im H. de Russ.	2		Die Magdeburger reitende Post	7
Auf d. Braunschweiger Giltpost: Hr. Rfm. Bendix, v. Braunschweig, in Nr. 503	2		Die Hamburger reitende Post	12